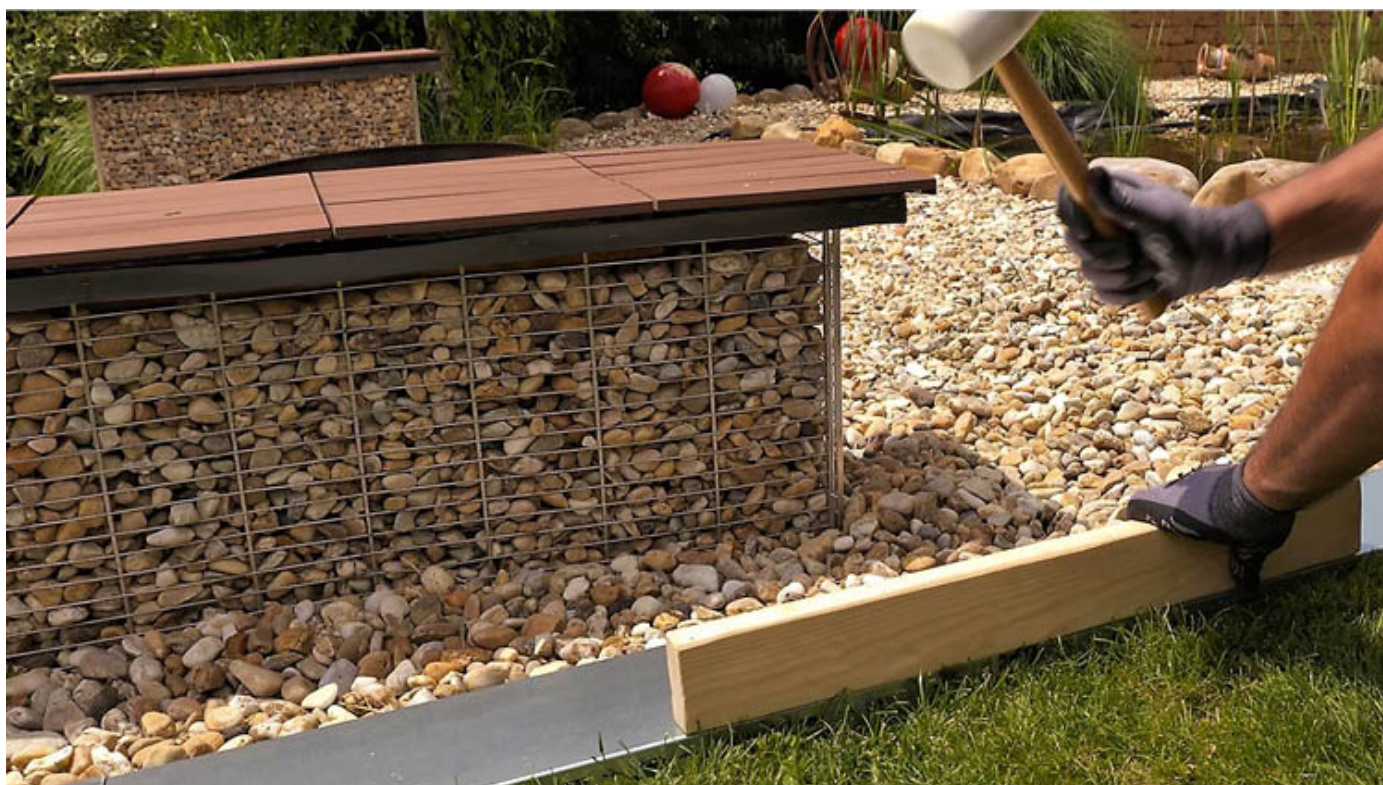


Wie der Rasen in Form bleibt

Mit seiner innovativen Rasenkante begeistert der Fürstenfelder Hubert Jonser nicht nur Hobbygärtner, sondern auch Asfinag und Investoren.

27.05.2021, 10:31



© CLEVER EDGE

Die einfach zu montierende Rasenkante ist bereits im „Einsatz“ – nicht nur auf der A2, sondern auch auf Gewerbeflächen und in Gärten.

Er habe genug davon gehabt, trotz Rasenmäh-Roboters auch noch selbst zum Trimmer greifen zu müssen, um Zaunkanten, Mauern und Beetbegrenzungen nachzuschneiden, erzählt der Fürstenfelder Unternehmer Hubert Jonser: „Ich habe lange recherchiert, ob es nicht längst Lösungen dafür gibt. Ich bin ja sicherlich nicht der Einzige, den das stört. Doch das Wenige, was es gibt, war mir zu starr in den Verwendungsmöglichkeiten.“

Also hat er mit „Clever Edge“ einfach selbst das Problem gelöst. Dabei handelt es sich um ein einfach zu verlegendes, modulares Rasenkanten-Stecksystem – mit reichlich Innovationsgeist im Detail. „Es sind zwei Hauptmodule, kurz und lang, die man einfach in die Erde drückt. Hinzu kommen Adapter für den Längsausgleich, für Zaunsäulen oder Beleuchtungsspoils“, so der gelernte Werkzeugmacher und Maschinenschlosser. Und variabel sind auch die Aufsätze, die anhand ihrer Aussparung entweder als Schneckenbarriere oder für LED-Lichtschläuche genutzt werden können.

„Aber nicht nur der Mähroboter erreicht nun alle Stellen, unterhalb der Metallkante lassen sich perfekt Leitungen oder Schläuche witterungssicher verlegen“, verrät Jonser einen weiteren Mehrwert dieses patentierten Systems. Und damit hat er nicht nur zuletzt in der TV-Show „2 Minuten, 2 Millionen“ gepunktet, bei der Asfinag weiß man die Erfindung ebenso zu schätzen: „Auch auf der A2 ist die Rasenkante bereits im Einsatz, nicht nur, um Zeit und Geld beim sonst nötigen, mühsamen Ausmähen der Wildschutzzäune zu sparen, sondern vor allem, um die Zäune selbst damit länger zu erhalten, weil sie vor Unkrautbewuchs geschützt sind.“

Letzteres mache dieses System insbesondere auch für Umzäunungen bei Firmenarealen interessant, betont Jonser – der aktuell an der Vertriebsweiterung arbeitet: „Sparringspartner sind herzlich willkommen.“

Quergefragt

Wie steht es mit der Markteroberung?

„Clever Edge“ ist bereits bei Mediashop, in meinem Onlineshop und in ausgewählten Bau- und Gartenmärkten in Österreich und Deutschland erhältlich.

Was ist Ihr Motto?

Unternehmerischen Mut zu zeigen und Probleme zu lösen. Eine Idee zu haben, reicht nicht, Tun ist die Devise.

Worauf sind Sie stolz?

Das es gelungen ist, ein Produkt zu entwickeln, das auch hier in der Steiermark produziert wird.



© MAGRET BERNSCHÜTZ FOTOGRAFIE

Hubert Jonser



© CLEVER EDGE



© CLEVER EDGE



© CLEVER EDGE

Das könnte Sie auch interessieren



Energiepreise treffen Betriebe und Kunden

Die Preisrallye an den Energiemärkten setzt Betriebe unter Druck – denn steigende Produktionskosten bedeuten auch steigende Preise für Endverbraucher. [➤ mehr](#)



Ausmustern? Nein, Umbau auf Elektro!

Re-Use geht auch tonnenschwer: Die Herbert Temmel GmbH hat eine zehn Jahre alte Sattelzugmaschine mit mehr als 850.000 Kilometern am „Buckel“ nicht ausrangiert, sondern auf Elektroantrieb umgerüstet. Dafür gab es jetzt den „EL-MO“-Award 2022. [➤ mehr](#)



Ein Überraschungsgast zum Jubiläum

1992 gegründet, entwickelte sich Elektrotechnik Resch in Groß St. Florian rasch vom Kleinbetrieb zum Vorzeigeunternehmen. [➤ mehr](#)